

Message vom 09.08.2020

Follow the Spirit 4 – Die fünf Arten des inneren Zeugnisses

Was ist das innere Zeugnis?

*Denn alle, die **durch den Geist Gottes geleitet** werden, die **sind Söhne Gottes**. Der Geist selbst **gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist**, dass wir Gottes Kinder sind. Römer 8,14&16*

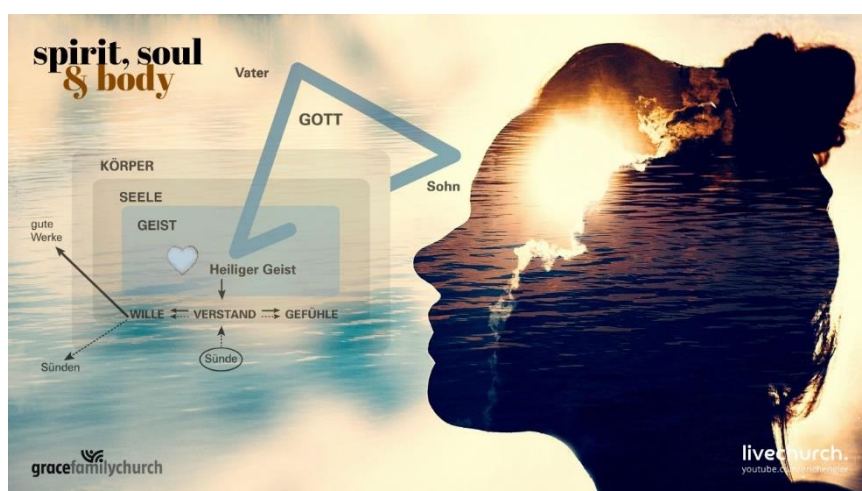
Durch ein Zeugnis in dir weisst du, dass du Gottes Kind bist. Es ist der Heilige Geist, der dies zusammen mit meinem menschlichen Geist bezeugt. Die Führung geschieht durch das Zeugnis des Heiligen Geistes. Wir wollen fünf Arten anschauen, wie sich das innere Zeugnis anfühlt.

1) Ein Flüstern

Gott muss dich nicht anschreien, Er flüstert dir ins Ohr, weil Er dir so nahe ist.

*Euer Schmuck soll nicht der äusserliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, sondern **der verborgene Mensch des Herzens** in dem unvergänglichen Schmuck eines **sanften und stillen Geistes**, der vor Gott sehr kostbar ist. 1. Petrus 3,3-7*

Der verborgene Mensch des Herzens ist der inwendige Mensch, der menschliche Geist, in dem der Heilige Geist wohnt.



Der Geist des Menschen ist sündlos. Sünde kann in die Seele kommen und dann müssen wir uns zwischen Sünde und guten Werken entscheiden. Aber der Geist kann über die Seele herrschen. Die Seele ist allein, aber der Geist ist nicht allein, er hat den Heiligen Geist, der mit ihm verbunden ist. Das Herz ist dasselbe wie der menschliche Geist. Dieser verborgene Mensch ist sanft und still. Deswegen nimmst du das innere

Zeugnis wie ein Flüstern wahr. Im Alten Testament war die erste Frage, gestellt von Gott an Adam: «Wo bist du?» Im Neuen Testament ist die erste Frage, gestellt von den Weisen, die Jesus suchten: «Wo ist Er?» Das sollte unsere Frage sein: «Wo ist Jesus?» Der Geist braucht keine Psychologie. Wir müssen nicht uns erforschen, sondern Gott. Wenn wir verstanden haben, dass unser Geist rein ist, dann wollen wir mehr über Gott wissen.

2) Eine Wahrnehmung

»Männer«, sagte er, »ich sehe grosse Gefahren auf uns zukommen, wenn wir die Reise fortsetzen. Wir riskieren nicht nur den Verlust der Ladung und des Schiffes, sondern setzen auch unser eigenes Leben aufs Spiel.« Apostelgeschichte 27,10 (NGÜ)

Paulus hat eine Wahrnehmung, er sieht etwas voraus. Weisheit sieht voraus. Der Geist der Weisheit ist uns gegeben.

3) Eine Anregung

Und er kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte, Lukas 2,27

Simeon hatte die Verheissung, dass er vor seinem Tod den Erlöser sehen würde. Wie wusste er, dass der Erlöser dieses Baby war? Es war eine Anregung des Geistes, durch die er zur richtigen Zeit an den richtigen Ort kam.

4) Ein Wissen

*Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und **habt alle das Wissen.***
1. Johannes 2,20 (Luther)

Die Salbung ist in Verbindung mit dem Heiligen Geist. In dir drin weisst du manchmal einfach, dass etwas das Richtige ist. Dieses Wissen ist eine Führung.

*Denn wer von den Menschen **kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen**, der in ihm ist? So **kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.** Wir aber **haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können**, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. Der **natürliche Mensch aber nimmt nicht an**, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. 1. Korinther 2,11-14*

Der Heilige Geist wurde dir gegeben, um Gott zu kennen. Gott hat Gedanken und diese wollen wir kennen. Seine Gedanken erkennen wir in erster Linie durch Sein Wort. Wir haben den Geist aus Gott,

damit wir wissen, wie Er uns führt und was Gott uns geschenkt hat. Wenn wir verstanden haben, dass unser menschlicher Geist das Zentrum unseres menschlichen Daseins ist, verstehen wir, dass wir nicht unsere Gefühle sind. Du bist nicht das, was du fühlst, sondern du bist das, was Gott sagt, dass du bist. Der wunderbare Schlüssel zu seelischer und emotionaler Freiheit liegt darin, sich auf seinen Geist zu konzentrieren, denn dieser kann die Gefühle besiegen und den Körper überwinden. Du konzentrierst dich auf deinen Geist, indem du Gottes Wahrheiten aussprichst. Lass deinen Geist regieren!

Du bist nicht das, was du fühlst, sondern du bist das, was Gott sagt, dass du bist.

5) Ein Scheiner

Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind, wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus, Lukas 1,1-3

Es schien Lukas gut, diese Dinge aufzuschreiben. Er hatte einen Scheiner.

Gedanken des Tages:

Es gibt verschiedene Arten, wie wir das innere Zeugnis, die Führung des Heiligen Geistes, wahrnehmen können.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mir den Heiligen Geist gegeben hast, der mich führt und leitet. Hilf mir, sensibel auf die Stimme des Geistes zu werden und das innere Zeugnis wahrzunehmen. Danke, dass du mich immer zu guten Dingen anleitest und mich in eine wundervolle Zukunft führst. Danke, dass ich dir voll und ganz vertrauen kann, weil du gut bist. Amen.